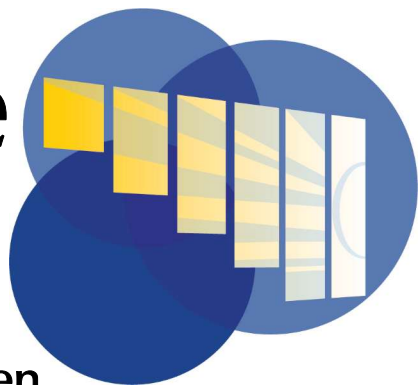


Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,
Kempenfeldrom, Heesten



BIG Nr. 2 - 2026

Juni & Juli & August 2026



„Leben, das wir hinter uns gelassen haben“

Liebe Gemeindeglieder,

interessieren Sie sich auch für Musik und verfolgen Sie gespannt die Musik ihrer Lieblings-Künstler bzw. -Gruppe? Bei mir ist das, wie viele von Ihnen wissen, so: Einer der Musiker, die ich gern höre, ist Paul McCartney, einer von noch zwei lebenden Bandmitgliedern der legendären Beatles. Auch wenn diese Musik lange vor meiner Geburt entstanden ist, bin ich ein großer Fan der Beatles und von Paul McCartney. Seit dem Ende der Band im Jahr 1970 hat McCartney immer weiter Musik gemacht. Auch gegenwärtig mit fast 84 Lebensjahren ist er immer noch aktiv. Ende März erschien nun ein neuer Song von ihm: „Days we left behind“ – „Tage, die wir hinter uns gelassen haben“.

Mit einem warmen Gitarrenlauf und einer Stimme, der man durchaus anhört, dass hier ein ins Alter gekommener Mensch singt, blickt McCartney zurück auf sein Leben: „Looking back at white and black, reminders of my past“ („Rückblick

auf weiß und schwarz, Erinnerungen der Vergangenheit.“) – mit diesen Worten, die auf alte Schwarz-Weiß-Fotos hindeuten, eröffnet er sein Lied über seine Kindheit auf den Straßen Liverpools. Eine Kindheit im Milieu der Arbeiterschicht, die bescheiden und nicht unbeschwert war – von „Geräuschen des Kriegs“ ist die Rede, zu denen sich Lerchen in den Himmel erheben. Trotzdem merkt man dem melancholischen Charakter des Liedes an, dass es auch eine glückliche Zeit war, die einen bleibenden Wert hat, wie sich insbesondere im Kehrvers niederschlägt: „No one can erase, the days we left behind.“ („Niemand kann die Tage, die wir hinter uns gelassen haben, auslöschen.“)

Auch wenn es nicht meine Zeit ist, die McCartney hier mit seiner Kindheit verbindet, kann ich die Stimmung des Liedes nachvollziehen, wenn ich auf meine eigene Kindheit zurückblicke. Es waren nicht die 40er-Jahre wie beim ehemaligen Beatle, sondern vor allem die 90er-Jahre. Die Welt-Situation war eine andere, auch das individuelle Leben. Doch ich erinnere mich ebenso an Begebenheiten und Situationen,



die schön und glücklich waren und einen bleibenden Wert haben. Einiges ist blass, anderes ist stärker in Erinnerung. Womöglich ist das bei Ihnen, liebe Leser*innen, auch so. Und vielleicht spüren Sie es ähnlich wie ich, wenn Sie bei Gelegenheit den neuen Song von Paul McCartney hören.

Dass Vergangenes bzw. bestimmte Phasen der Vergangenheit einen Wert für die Gegenwart und Zukunft haben können, ist nachdenkenswert, wie ich finde. Wohl wissend, dass die Vergangenheit auch mit Negativem oder Belastetem verbunden sein kann. Und womöglich ist das Vergangene bei einigen auch so beschwert, dass man es vergessen und hinter sich lassen muss, um das eigene Leben im Hier und Jetzt führen zu können. Der Umgang mit der Vergangenheit ist sicher eine individuelle Sache der je eigenen Perspektive.

Das Verhältnis von Alt und Neu, von Vergangenen und Gegenwärtigen ist auch in der Perspektive des

Glaubens von Bedeutung. Und es verbindet sich mit dem Leben Jesu, seinem Schicksal und einer göttlichen Wendung: Jesus Christus stirbt, um von Gott auferweckt zu werden und von Neuem zu leben. Wir Christ*innen glauben, dass darin eine Hoffnung für unser eigenes Leben angelegt ist: Unser altes Leben wird irgendwann sterben, um durch Gott von Neuem zu erblühen. Diese göttliche Wendung negiert das Alte bzw. Vergangene nicht. Vielmehr unterstreicht es den Wert des Vergangenen, indem Gott es von dem befreit, was defizitär ist. Das, was uns beschwert hat, wird nicht mehr sein. Doch wir selbst werden bleiben. Aus dieser göttlichen Perspektive könnte man McCartney auch leicht abändern: „No one can erase, the life we left behind.“ – „Niemand kann das Leben, das wir hinter uns gelassen haben, auslöschen.“, weil es von Gott verwandelt wird. Eine Perspektive, aus der wir schon im Hier und Jetzt Kraft bekommen können. Das wünsche ich Ihnen zumindest.

*Mit herzlichen Segensgrüßen,
Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch*



NEU IM GEMEINDEBÜRO CHRISTIANE MÖLLER



Hallo!

Mein Name ist Christiane Möller, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn.

Meine Hobbies sind Fotografieren und Reisen.

Seit 2022 arbeite ich für die Kirchengemeinde Heidenoldendorf und habe zusätzlich am 01.01.2026 die Arbeiten von Annette Morgenthal im Gemeindebüro Leopoldstal übernommen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu gestalten und bin gespannt auf unsere ersten Begegnungen.

Für unsere weiblichen Gemeindeglieder besteht diese Möglichkeit beim Besuch der Montagsfrauen, die ich zusammen mit meinem Team im vier Wochen Rhythmus leite.

Am 20. April um 19.00 Uhr fand zum Beispiel unser Treffen zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht statt. Jetzt am 18. Mai um 18.00 Uhr laufen wir zusammen zur Eisdielen Michelangelo in Horn, zum Gemeinsamen Eis essen und am 15. Juni laden wir um 19.00 Uhr zu einem Spieleabend im Gemeindehaus Leopoldstal ein.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, kommen Sie doch gerne vorbei.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen farbenfrohen Frühling.

*Mit herzlichen Grüßen
aus dem Gemeindebüro
Ihre Christiane Möller*

RÜCKBLICK AUF DIE KONFIRMATION 2026 IN BAD MEINBERG



Am 25. April gab es großen Grund zur Freude. 13 Jugendliche aus Bad Meinberg und Leopoldstal strahlten und freuten sich auf den Tag ihrer Konfirmation.

Feierlich zogen sie in die gut besuchte Kirche ein. Auf sie und alle Anwesenden wartete ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit klassischer und moderner Musik, die vom Flötenkreis unter der Leitung von Sarah Weber sowie Organist Stefan Hecker nebst Unterstützung durch Sven Weber an der Cajon ansprechend gestaltet wurde.

Katrin Schnake wandte sich im Namen der Kirchenvorstände mit einem Grußwort an die Jugendlichen, das der zuvor vom Flötenkreis dargebotenen Filmmusik zu „Drachenzähmen leichtgemacht“ entlehnt war. Im Zentrum des Gottesdienstes stand selbstverständlich die

Konfirmation selbst. In seiner Ansprache stellte Pfarrer Gregor Bloch einen Bezug zum Projekt „Mein Lieblingslied“ her, das die Konfirmand*innen während der Konfi-Zeit umgesetzt hatten. Dabei wurde der Blick auf Psalm 23 gerichtet, der für viele Menschen eines der „Lieblingslieder“ in der Bibel darstellt.

Hervorgehoben wurde vor allem das in diesem Psalm schlummernde Freiheitspotential für das eigene Leben, das in allem – in Höhen und Tiefen – durch Gott als unseren guten Hirten begleitet wird.

Ein Zuspruch an die Jugendlichen, der durch das für diesen Anlass selbstgeschriebene Lied noch einmal besonders unterstrichen wurde. Es war ein wunderbarer Tag, der sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gregor Bloch





NEUE VIKARIN

Hallo, liebe Gemeinde!

Mein Name ist Zoe Davis und ab April bin ich für zwei Jahre Ihre Vikarin in Bad Meinberg und Leopoldstal. Das Vikariat ist die praktische Ausbildung zur Pfarrerin, ähnlich einem Referendariat für angehende Lehrende an der Schule. Wenngleich mir mein Studium in Münster gut gefallen hat, freue ich mich nun doch sehr darauf, endlich in die Gemeinde zu kommen. Mit der Unterstützung und dem Beistand von meinem Mentor, Pfarrer Dr. Bloch, werde ich also das Pfarramt hautnah und in seinen vielen – wunderbaren und herausfordernden – Facetten erleben.

Vor allem jedoch darf ich mich in den Aufgaben dieses Berufs erproben und stellenweise überhaupt erst kennenzulernen. Durch meine Klinische Seelsorge Ausbildung, ein Seelsorgepraktikum in der JVA Werl sowie äußerst spannende und lehrreiche Seminare konnte ich im Bereich der Seelsorge schon erste Erfahrungen sammeln. Taufen, Trauungen und Beerdigungen etwa werde ich hingegen das erste Mal aus der Perspektive einer Pfarrerin begleiten, was mir viel bedeutet. Zunächst werde ich noch oft an der Seite von Pfarrer Dr. Bloch sein, um Sie als Gemeinde und das



Amt kennenzulernen. Im Laufe des Vikariats werde ich dann mit immer mehr und anderen Aufgaben betraut.

Abseits der Ausbildung verbringe ich meine Zeit gerne draußen, am liebsten im Wald. Dort fühle ich mich Gott und dem Leben nah. Begleitet

werde ich dabei von meinem Dackel Paulus. Wobei... vielleicht bin auch ich diejenige in reiner Begleitfunktion, er ist – wie gesagt – ein Dackel, ein äußerst dackeliger.

Mindestens ebenso spannend, lehrreich, (un)verständlich, willensstark, überzeugt, aber auch herausfordernd wie meinen kurzbeinigen Gefährten finde ich seinen Namensgeber: den Apostel Paulus. Sein unerschütterlicher Glaube ist beeindruckend. Seine Überzeugtheit vom Evangelium und seine Überzeugungskraft wie wir sie in seinen Briefen finden, treiben mich noch heute an, knapp 2000 Jahre nach seinem Wirken.

Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben (Röm 1,16), schrieb er wahrscheinlich im Jahre 56 an die Gemeinde Christusgläubiger in Rom. Diese Aussage drückt meine Motivation und mein Anliegen für den Pfarrberuf aus. Für mich ist der Glaube nichts



Beschämendes. Vielmehr ist er eine tragende und antreibende Kraft, die man erleben darf. Es ist nicht peinlich oder gar ungebildet, an etwas Unfassbares zu glauben. In meinen Augen schließen Aufgeklärtheit, Moderne und Wissenschaft den Glauben nicht aus. Ebenso wenig gibt es für mich Glaubens-Argumente, die gegen das andere sprechen.

Ich möchte Menschen dabei begleiten, ihren Glauben zu finden, ihn zu reflektieren und so in ihr ganz eigenes Leben zu integrieren, dass er seine beflügelnde und stärkende Kraft entfalten kann. Glaube soll sich in Vertrauen auf Gott, in Liebe und Freiheit ausdrücken, nicht in Scham, Angst, Verbissenheit oder schmerzlichen Beschränkungen seiner selbst oder anderer. Es ist mir wahrlich eine Herzensangelegenheit, den Glauben erfahrbar und nahbar zu machen.

Voller Vorfreude und natürlich mit einer Portion Aufregung blicke ich auf das Vikariat und überhaupt die Zeit in Ihrer Gemeinde. Ich bin zuversichtlich, mit Pfarrer Dr. Bloch als Mentor sowie den Begegnungen und Erfahrungen in den Gemeinden Bad Meinberg und Leopoldstal, einen wertvollen Rahmen zu haben, um als Pfarrerin gleichwie als Christin und Mensch zu wachsen.

Seien Sie gesegnet und seien Sie ein Segen! Auf bald, Ihre Zoe Davis

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 · 3506 0190 · 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro

Dienstag nachmittags 15 - 17 Uhr
Donnerstag vormittags 10 - 12 Uhr
Christiane Möller Tel. 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer

Dr. Gregor Bloch Tel. 98886
E-Mail Gregor.Bloch@MeineKirche.info

Vikarin für Leopoldstal und Bad Meinberg

Zoe Davis
E-Mail: zoe.davis@meinekirche.info

Kirchenvorstand - Vorsitzende

Ute Bicker Tel. 0175-5409151

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz

Gerlinde Ostmann-Capelle
Notfall-Nr. 0151-62724692

Küsterin und Küster in Leopoldstal

Anja Stock Tel. 1568
Michael vom Dorff Tel. 0176-59559430

Ansprechpartnerin Kirche Veldrom

Christina Lunkewitz Tel. 0171-2040138

Förderverein ev. Kirche Veldrom

Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit

"Alte Post" Tel. 820390
E-Mail: AltePost@Ev-Jugend-HBM.de

Gemeindebrief (Auflage: 1200):

Rolf Heuwinkel Tel. 1517
E-Mail: Rolf@Heuwinkel.de



WAS MACHT MAN EIGENTLICH IM STUDIUM DER THEOLOGIE?



Was macht man eigentlich im Studium der Theologie? Ein Einblick

In der Regel stehen am Anfang des Studiums die Sprachkurse an. Wer das Lateinum noch nicht in der Schule gemacht hat, holt dies nach. Es folgen Altgriechisch sowie Hebräisch. Die Sprachen sind nötig, um mit historischen Quellen zu arbeiten. Es gibt einige lateinisch verfasste Werke, welche besonders in der Kirchengeschichte interessant sind. Außerdem ist das Alte Testament ursprünglich in hebräischer und das Neue in altgriechischer Sprache verfasst. Sich den biblischen Texten von ihrer Originalsprache ausgehend zu nähern, bringt

durchaus andere Nuancen des Textes hervor und ermöglicht einen anderen Zugang.

Insgesamt besteht das Studium der evangelischen Theologie aus sechs verschiedenen Fächern: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und ein interreligiöses/religionswissenschaftliches Fach, das an den Fakultäten jedoch unterschiedlich benannt wird.

In den exegetischen Fächern, also Altes und Neues Testament, geht es einerseits um bibelkundliches Wissen. Dabei werden die einzelnen biblischen Bücher mit ihrem historischen Hintergrund, ihren Themen, ihrer literarischen Eigenheit und den behandelten Personen beleuchtet. Andererseits geht es darum, eine historisch-kritische Herangehensweise an die Texte zu erlernen. Dazu zählen u.a. die Untersuchung des historischen Kontextes der Erzählung und des textlichen Werdegangs hin zu der bestehenden Form. In der Kirchen- und Theologie-Geschichte beschäftigt man sich mit der Entwicklung der Institution Kirche und ihrer Geistesgeschichte hinweg durch verschiedene Epochen im Kontext ihrer politischen und gesellschaftlichen Umwelt. Hier bestehen viele Überschneidungen zur allgemeinen Geschichtswissenschaft.

WAS MACHT MAN EIGENTLICH IM STUDIUM DER THEOLOGIE?



Die Systematische Theologie teilt sich in Dogmatik und Ethik auf. Hier werden einerseits Glaubenssätze wie etwa über die Schöpfung, den Heiligen Geist, die Sünde uvm. besprochen und verschiedene Auslegungen diskutiert. Andererseits werden einzelne ethische Entwürfe oder ethische Themen, so z.B. Wirtschaftsethik, Technikethik, Medizinethik etc., behandelt.

Im Rahmen der Praktischen Theologie, die eng mit anderen Disziplinen wie etwa Psychologie, Soziologie oder Pädagogik verbunden ist, geschieht eine theoretische Annäherung an den pastoralen und kirchlichen Dienst. In dem interreligiösen/religionswissenschaftlichen Modul richtet man den Blick auf andere Religionen.

Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium, welches mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen wird, und ein Hauptstudium. In dieser Phase stehen verschiedene Prüfungen, Hausarbeiten sowie ein vier-wöchiges Gemeindepraktikum an. Anschließend bereitet man sich auf das erste Examen vor, für das eine wissenschaftliche Hausarbeit,



eine Predigtarbeit, Klausuren und mündliche Prüfungen erbracht und bestanden werden müssen.

Es gibt natürlich verpflichtende Veranstaltungen, jedoch hat man im Studium der evangelischen Theologie eine vergleichsweise große Freiheit bei der Kurswahl und die Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung. Generell regt dieses Studium sehr zum persönlichen Wachstum an. Man kann nicht nur herausfinden, für welchen Bereich der Theologie das eigene Herz schlägt und sich darin fortbilden, sondern lernt sich durch die Auseinandersetzung mit großen Themen wie Leid, Tod und Verantwortung besser kennen und wird zur Entwicklung einer eigenen Haltung herausgefordert. Ebenso gibt die verhältnismäßig überschaubare Anzahl an Theologiestudierenden dem Studium eine persönlichere Note.

Die evangelische Theologie ist ein wunderbares Studienfach, das in seinem Umfang, seiner Tiefe und Vielfalt leider oft unterschätzt wird und dessen wissenschaftliche und kritische Perspektive äußerst wichtig ist.

von Vikarin Zoe Davis



OSTER-FRÜHSÜCKS- NACHBARSCHAFTS-GOTTESDIENST

Schon fast eine Tradition: Osterfrühstücks-Nachbarschafts-Gottesdienst am Ostermontag in Leopoldstal

Schon zum 4. Mal fand am Ostermontag der Osterfrühstücks-Gottesdienst statt und in diesem Jahr in der Kirche in Leopoldstal. Was für eine einladende, helle, sonnige Atmosphäre!

Im Kirchenraum drei lange Reihen österlich-festlich geschmückter Tische luden zum Verweilen ein, ein liebevoll angerichtetes, sehr reichhaltiges Buffet war aufgebaut, der Kaffee verbreitete seinen Duft. Schnell füllten sich alle Plätze und über 50 Menschen waren in freudiger, erwartungsvoller Stimmung.

Der Gottesdienst begann mit dem eigentlichen Inhalt von Ostern: „Christ ist erstanden!“ Und diese frohe Botschaft trug sich durch den ganzen Morgen, durch die liturgischen Inhalte genauso wie durch die beiden Frühstückszeiten, die neben dem Essen angefüllt waren mit gu-

ten Gesprächen und dem Gefühl, dass wir das Leben können, was in dem Liedtext anklingt: „des sollen alle fröhlich sein!“

Während des Gottesdienstes wurde dann auch Annette Morgenthal, die seit über 27 Jahren das Gemeindebüro geleitet hat, verabschiedet und bedankt. Ein kaum endender Applaus der anwesenden Menschen beendete den Dank durch Dr. Gregor Bloch – wir schätzen uns überaus glücklich zum Einen, dass Annette Morgenthal unserer Gemeinde als „Gute Seele“ in der Rechnungsführung erhalten bleibt und zum Anderen, dass wir in Christiane Möller eine optimale Nachfolgerin gefunden haben. Auch sie wurde mit guten Wünschen und einem schönen Frühlingsstrauß bedacht.

Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Oh herrlicher Tag“ – und mit genau diesem Gefühl gingen die Menschen wieder in den Tag zurück.

Margaretha Rösenstrunk



KINDER-BIBEL-WOCHE 2026

EIN RÜCKBLICK



Vom 8. bis 10. April versammelten sich 16 motivierte und fröhliche Kinder aus Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal, um in der Leopoldstaler Kirche Gottes Superhelden kennenzulernen. Diese waren eine Auswahl an verschiedenen Frauen und Männern der ganzen Bibel.

Jeder Tag startete mit Liedern und einem Gebet in der Kirche. Bevor es thematisch losging, haben wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück gestärkt und ausgetauscht.

Der erste biblische Superheld wurde in einer ausführlichen und spannenden Nacherzählung der entsprechenden Bibelstelle vorgestellt.

Den anderen beiden näherten wir uns nach einer inhaltlichen Einführung durch kreative Aufgaben oder Bewegungsspiele draußen.



So haben die Kinder etwa in Erinnerung an Miriams Freude nach der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten einen Schellenkranz gebastelt, den riesigen Goliath (in Form eines Turmes aus Bechern) mit einer Ballschleuder niedergeworfen oder wie Petrus Fische gesammelt, die Hinweise für die abenteuerliche Schatzsuche geliefert haben.

Anhand der neun Superhelden haben die Kinder gelernt, dass Superkräfte über reine Muskelstärke hinausgehen und auch im Inneren liegen können.

Zum Abschluss wurde sich wieder für gemeinsames Singen und Beten in der Kirche versammelt. Außerdem gab es als Erinnerung an die Superhelden des Tages eine Sammelkarte für jeden Superhelden mit der jeweiligen Superkraft.

Abgeschlossen wurde die schöne Zeit mit einem Familien-Gottesdienst, in dem der größte Superheld Gottes vorgestellt wurde: Jesus Christus. Die dazugehörige Sammelkarte durfte natürlich nicht fehlen, sodass diese in einem kreativen Teil des Gottesdienstes gestaltet werden konnte.

Vikarin Zoe Davis



BENEFIZKONZERT FÜR DIE MUSIKALISCHE ARBEIT IN UNSERER GEMEINDE

Mit Paul Walker & Karen Pfeiffer am 06.06.2026, 20 Uhr

Anlässlich der goldenen Hochzeit von Margaretha und Jörg Rößenstrunk wird unsere Gemeinde mit einem Benefizkonzert beschenkt. Paul Walker & Karen Pfeiffer, das englisch-deutsche Duo aus Mittelengland ist hier im Ort bereits durch 2 Konzerte vielen bekannt. Und am Ende jedes Konzertes hieß es: „Auf Wiedersehen, me duck!“ So freuen wir uns besonders, dass sie mit

ihrem neuen Bühnenprogramm „Cheaper than therapy“ am 6. Juni, 20 Uhr in unserer Kirche auftreten. Sie schenken Rößenstrunks das Konzert zur goldenen Hochzeit – und diese schenken es der Gemeinde mit der Hoffnung, dass viele Menschen die musikalische Arbeit in der Gemeinde unterstützen und fördern. Bitte beachten Sie die Plakate und die Flyer!

**Der Eintritt ist frei!
Spenden erbeten!**



aLIVE Open Air 2026 **“for Peace”** **mit B.O.N.D** **und Public Viewing**

Wie schon im Jahr 2024 wollen wir dieses Jahr wieder ein „aLIVE Open Air“ feiern. Anders als das 2023 und 2025 stattfindende dreitägige „3 Days aLIVE“-Festival, ist dies eine kompakte Abendveranstaltung unter freiem Himmel.

Dieses Jahr findet „aLIVE Open Air“ am Gemeindehaus in Reelkirchen (20. Juni) statt und verbindet sich mit dem dortigen traditionellen Lindenfest.

Den **Beginn** macht um **18:00 Uhr** ein aLIVE-Gottesdienst, in dem unter dem Motto „aLIVE for Peace“ popmusikalischen Friedens- und Hoffnungssongs gespielt werden – u.a. von den Beatles, John Lennon, Nena, Herbert Grönemeyer, den Scorpions und Bob Dylan.

Gegen **20:30 Uhr** wird dann die heimische Band B.O.N.D die Bühne betreten und uns mit ihrer rockigen Musik ein stimmungsvolles Konzert geben.

Im Anschluss daran wird auf der Leinwand für alle Interessierte die Möglichkeit bestehen, das **WM-Spiel Deutschland gegen die Elfenbeinküste via Public Viewing** zu verfolgen.

Für Essen und Kaltgetränke ist wie immer gesorgt.

Auf einen schönen Abend in sommerlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Euch!



20. Juni 2026

aLIVE open air

AM GEMEINDEHAUS REELKIRCHEN

Mühlenstraße 8

Im Rahmen des „Lindenfestes“

18 Uhr:
aLIVE for peace

.....

20.30 Uhr:

B.O.N.D.
...First Rock Music...

.....

22 Uhr:
Public Viewing

WM-Spiel
Deutschland vs. Elfenbeinküste

Der Eintritt für den ganzen Tag ist frei.

Ein gemeinsames Projekt der ev.-ref. Kirchengemeinden Bad Meinberg, Leopoldstal, Reelkirchen und Wöbbel

Besuchen Sie uns auch auf Instagram



BAD MEINBERG
REELKIRCHEN



UNSERE HOBALE-SOMMER- GOTTESDIENSTE 2026

Seit einigen Jahren laden wir in der Sommerferienzeit zu Nachbarschafts-Gottesdiensten in unseren HoBaLe-Gemeinden ein.

Das wollen wir auch in diesem Jahr tun. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, sich in gegenseitig zu begegnen und Glauben und Gemeinschaft zu teilen. Wir hoffen, dass Sie wieder mit dabei sind. Seien Sie herzlich eingeladen!

Die „Route“ führt uns im Sommer an folgende Orte – jeweils um 10 Uhr:



19. Juli
im Waldbad Meinberg
Vahlhausener Str. 41
mit Matthias Zizelmann



26. Juli
beim Sender auf dem
Bellenberg
Hoher Weg 100
mit Matthias Zizelmann



2. August
in Leopoldstal
bei Familie Stock
Heestener Str. 18
mit Petra Stork



9. August
vor der Stadtkirche in Horn
mit Petra Stork



16. August
vor der koptisch-orth. Kirche
in Holzhausen
mit Petra Stork



23. August
vor der Kirche in Bad
Meinberg
mit Zoe Davis



30. August
in der ev. Kirche in Veldrom
mit Gregor Bloch

Bitte beachten Sie dazu aktuelle
Infos auf der Homepage.

*Ihre Pfarrerin Petra Stork,
Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann,
Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch,
Ihre Vikarin Zoe Davis*



MITTWOCHS 13:00 – 15:00 UHR

Waldstadion Bad Meinberg:

15.04.2026

29.04.2026

13.05.2026

27.05.2026

10.06.2026

24.06.2026

Silbergrundhalle Leopoldstal:

22.04.2026

06.05.2026

20.05.2026

03.06.2026

17.06.2026

01.07.2026

Ev. Jugend Horn - Bad Meinberg, Bahnhofstraße 2, 32805 Horn - Bad Meinberg
instagram: alteposthbm | mobil: 0157 35609820 | mail: moench.altepost@outlook.de



GRUPPEN & KREISE

Kids Depot



im Gemeindehaus
Leopoldstal
für 6-12jährige
18.00 - 20.00 Uhr

- Juni+Juli+Aug Sommerpause
Martha Nodzynski, Tel. 820390
Haus der Jugend „Alte Post“

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr" & Kidsdepot-Team



im Gemeindehaus
Leopoldstal
für 13+jährige
20.00 Uhr

- Juni+Juli+Aug Sommerpause
Martha Nodzynski, Tel. 820390
Haus der Jugend „Alte Post“

„Offene Tür“



ab 11 Jahren
in den Sommer-
ferien:
Mo, Di, Mi, Fr
14:00-18:00 Uhr

Let's Play



An jedem vierten
Freitag im Monat
17.00 Uhr
im Gemeindehaus ...

- 26. Juni Leopoldstal
- 17. Juli Bad Meinberg
- 28. Aug. Horn
- 25. Sept. Leopoldstal

LEOkids



Die neue Gruppe
für Kinder
für 6-12jährige
im Gemeindehaus
Leopoldstal

16.30-18:00 Uhr

- 9. Juni
- danach Sommerpause

Ansprechpartner: Gregor Bloch

„Schritte ins Leben“



Die Eltern-Kind-Gruppe
für Kinder ab dem ersten
Geburtstag im
Gemeindehaus
Leopoldstal

dienstags 15.30 - 17.30 Uhr

- 2. Juni
- 16. Juni
- 23. Juni
- 7. Juli
- danach Sommerpause

Kursleiterin: Vanessa Kautz

Lippische Landeskirche

Familienbildung 05231-976670



Young aLIVE-AG (früher Young Treff)



Gottesdienst-AG
im Gemeindehaus
Bad Meinberg

17:00 - 18:30 Uhr

- 12. Juni
- 26. Juni
- 10. Juli
- in den Sommerferien Pause

Ansprechpartner: Gregor Bloch

upGREAT



Jugend-Treff
im Gemeindehaus
Bad Meinberg
in der Regel

18:30 - 21:00 Uhr

- 12. Juni
- 26. Juni
- 10. Juli
- in den Sommerferien Pause

Ansprechpartner: Gregor Bloch

Frauenfrühstück mit Flair



im Gemeindehaus
Leopoldstal
monatlich dienstags
09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

- Juni+Juli Sommerpause
- 25. August

Team vom Frauenfrühstück.

Ulrike Dietrich & Team, Telefon 4510

„Kaffeetreff am Turm“



im Gemeindehaus
Leopoldstal
monatlich mittwochs
15:00 Uhr

- Juni+Juli+Aug. Sommerpause
- Das Team vom Kaffeetreff am Turm*
Heidi Kleine & Team Tel. 1645

Montagsfrauen kreativ



im Gemeindehaus
Leopoldstal
4-wöchentlich

- 15. Juni - 19:00 Uhr
 - 13. Juli - 18:00 Uhr
 - 24. Aug. - 18:00 Uhr
- Christiane Möller & Team Tel. 2315*

Seniorentreff „Offene Tür“



in der Kirche Veldrom
monatlich mittwochs
15:00 Uhr

- 3. Juni
 - Juli+Aug. Sommerpause
- Danielle Knop 05255-934353*



PERSÖNLICHES

**Aus Datenschutzgründen
werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.**

Liebe Jubilare,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung von persönlichen Daten nur noch mit schriftlicher Zustimmung möglich. Vorbereitete Einwilligungserklärungen werden unseren Gemeindegliedern einmalig ab dem 70. Geburtstag und auch zum Ehejubiläum zugeschickt. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, senden Sie uns diese bitte ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Zu den Geburtstagen: Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienst im Namen unserer Kirchengemeinde gerne persönlich zu Ihrem Geburtstag gratulieren. Vor Ihrer Tür können stehen: Pfr. Dr. Gregor Bloch, Brigitte Drewes, Gudrun Stenzel, Anja Stock, Klaus-Peter Stock, Heidrun Titze oder Danielle Knop.



**Aus Datenschutzgründen
werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.**

Monatsspruch MAI 2026

» Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**.

HEBRÄER 6,19

Foto: Hiltbricht



GOTTESDIENSTE



Sonntag, 7 Juni um 10.00 Uhr
Nachbarschafts-Gottesdienst
in Horn mit Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 14. Juni um 09.30 Uhr
in Veldrom mit Vikarin Davis

Samstag, 20. Juni
„aLIVE Open Air“ am
Gemeindehaus in Reelkirchen:
ab 18 Uhr mit aLIVE for Peace-
Gottesdienst mit Team

Sonntag 28. Juni um 11.00 Uhr
in Leopoldstal Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Bloch
& Vikarin Davis

Samstag, 4. Juli ab 10.00 Uhr
Freilichtbühne Bellenberg
Ökumenisches Tauffest
mit Pfarrer Dr. Bloch, Pfarrerin
Hanke-Postma, Pastor Obermeier,
Pfarrer Postma, Pfarrerin Stork
und Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 12. Juli um 17.00 Uhr
in Bad Meinberg Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Bloch & Team

Sonntag, 19. Juli um 10.00 Uhr
Open-Air-Sommer-Gottesdienst
in Bad Meinberg
im Waldbad, Vahlhauser Str. 41
mit Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 26. Juli um 10.00 Uhr
Open-Air-Sommer-Gottesdienst
beim Sender auf dem Bellenberg
Hoher Weg 100
mit Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 2. August um 10.00 Uhr
Open-Air-Sommer-Gottesdienst
in Leopoldstal bei Familie Stock
Heestener Str. 18
mit Pfarrerin Stork

Sonntag, 9. August um 10 Uhr
Open-Air-Sommer-Gottesdienst
vor der Stadtkirche in Horn
mit Pfarrerin Stork

Sonntag, 16. August um 10.00 Uhr
Open-Air-Sommer-Gottesdienst
vor der koptisch-orthodoxen
Kirche in Holzhausen
mit Pfarrerin Stork

Sonntag, 23. August um 10.00 Uhr
Open-Air-Sommer-Gottesdienst
in Bad Meinberg im Kirchhof
mit Vikarin Davis

Sonntag, 30. August um 10.00 Uhr
Sommergottesdienst
in Veldrom in der Kirche
mit Pfarrer Dr. Bloch